



Konnten wir Ihr Interesse wecken oder haben Sie noch Fragen?

Teilnehmer für eine Studie gesucht!

Dann melden Sie sich bei:

Dr. Irene Senna

Mail: irene.senna@uni-ulm.de

Tel: +49-(0)731/50 32052

Fakultät Ingenieurwissenschaften,
Informatik und Psychologie

Institut für Psychologie und Pädagogik
Angewandte Kognitionspsychologie

Projektleiter: Prof. Marc Ernst



**Studie zum Thema
„Entwicklung visueller, multi-sensorischer
und visuell-motorischer Fähigkeiten“**

**Wir suchen Kinder und Jugendliche im Alter
von 5 bis 20 Jahren**

Liebe Eltern!

Millionen medizinisch unterversorgter Kinder, die an einer leicht behandelbaren Blindheit leiden (z.B. dem angeborenen Grauen Star), leben heutzutage in Entwicklungsländern. Im Rahmen eines gemeinschaftlichen Projects der Universität Ulm und der Hebräischen Universität Jerusalem, das durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert wird, haben Ärzte begonnen, blinde Kinder und Jugendliche in Äthiopien zu operieren, um ihnen damit die Chance zu geben, zum ersten Mal in ihrem Leben sehen zu können. Selbst wenn das Auge jedoch nach der Operation voll funktionsfähig ist, muss das „Sehen“, so wie wir erkennen, mühsam erlernt werden.

Das Ziel unserer Arbeit ist es daher, diesen Entwicklungsprozess zu Erforschen, um ihn dann bestmöglich auch fördern zu können. Wie bei gesunden Neugeborenen und Kleinkindern, die das „Sehen“ in ihren ersten Lebensmonaten auch erst erlernen müssen, spielt die Interaktion mit der Umwelt, z.B. durch das Greifen von Objekten oder durch das aktive Spielen mit Gegenständen, und die Kombination mit anderen Sinnesinformation (z.B. Hören oder Fühlen) eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung des Sehens. Das sind Fragen wie: Wie sieht ein Objekt aus, das sich weich anfühlt? Oder: Welches Gesicht gehört zu einer tiefen Stimme?

Um diesen Lernprozess besser zu verstehen, ist es unerlässlich nicht nur frisch operierte Kinder und Jugendliche, die an angeborener Blindheit leiden, zu untersuchen sondern auch gesunde Testpersonen vergleichbaren Alters (zwischen 5 und 20 Jahren). Dies erlaubt es uns zum einen bessere Versuchs- und Trainingsabläufe zu entwickeln, die wir dann mit äthiopischen Kindern verwenden können. Zum anderen vergleichen wir bei gleicher Aufgabenstellung die Wahrnehmungs- und Handlungsleistungen der Teilnehmer mit Augenoperation, mit der von Personen, die ihre Sehfähigkeit von Geburt an natürlich entwickeln konnten.

Die Tests bestehen aus einer Reihe von einfachen Wahrnehmungs- und Handlungsaufgaben: Z.B. sollen die Teilnehmer auf ein Ziel deuten, während sie durch eine Brille ähnlich einem Vergrößerungsglas schauen, die das visuelle Bild leicht verzerrt. In anderen Tests werden sie möglicherweise aufgefordert, sich Wahrnehmungsillusionen anzusehen und sie werden über ihre Eindrücke befragt. In wieder anderen Tests können die Versuchsteilnehmer zum Beispiel gebeten werden Objekte zu ertasten, die sie dann sehend wiedererkennen müssen, oder umgekehrt.

Die Studien sind komplett nicht-invasiv und es bestehen keinerlei mentale oder physische Gefahren. Über Ihre Mithilfe würden wir uns sehr freuen.



ulm university universität
uulm



Die Tests dauern zwischen 30-60 Minuten und werden pauschal mit einer kleinen Aufwandsentschädigung von 7€ vergütet.

Eltern(teile) können während der gesamten Testdauer anwesend sein.

Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form für wissenschaftliche Zwecke verwendet.

Wenn Sie an der Studie teilnehmen möchten und/oder Fragen dazu haben, können Sie mich gerne unter der folgenden Email-Adresse kontaktieren: irene.senna@uni-ulm.de

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie - beziehungsweise ihr Kind - bereit wären, uns mit der Teilnahme an dieser wichtigen Studie zu unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit
Prof. Dr. Marc Ernst & Dr. Irene Senna